



# Grundschule am Markatal

E-Mail: [gs.markhausen@friesoythe.de](mailto:gs.markhausen@friesoythe.de)

☎ 04496/254

☎ 04496/919707

Grundschule am Markatal, An der Schule 4, 26169 Markhausen

## Schulprogramm

(Stand: Oktober 2018)

Die Grundschule am Markatal ist eine meist einzügige Grundschule im südlichen Bereich der Stadt Friesoythe und in der nördlichen Hälfte des Landkreises Cloppenburg. Die Rund 90 Schülerinnen und Schüler kommen aus den ländlich geprägten Ortschaften Markhausen, Augustendorf, Neumarkhausen und Ellerbrock. Etwa ein Viertel der Schülerinnen und Schüler kommt mit dem Schulbus.

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Grundschule am Markatal eine offene Ganztagschule mit einem Nachmittagsangebot an vier Tagen in der Woche (montags – donnerstags). Sie ist eine von insgesamt zehn Grundschulen des Schulträgers, von denen bis auf drei allesamt Ganztagschulen sind. Die weiterführenden Schulen für die abgehenden Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Markatal liegen in der Stadt Friesoythe selbst und in deren Ortsteil Altenoythe.

Die Schule liegt im Ortskern von Markhausen nahe der katholischen Pfarrkirche St. Johannes und dem Kindergarten St. Johannes. Die Sporthalle ist mit einer Schulklasse in fünf bis zehn Minuten zu Fuß zu erreichen.

Ein erstes, rein zweckgebundenes, Schulgebäude wurde in Markhausen erst in den 1930er Jahren gebaut, obwohl schon rund 250 Jahre zuvor offiziell in Markhausen Unterricht erteilt wurde. Dieser Gebäudeteil ist heute der älteste unter den drei Bauabschnitten. Ende der 1960er Jahre folgten ein Flachdachbau und Anfang der 1980er Jahre ein Verwaltungstrakt, eine Schulaula und neue Toilettenanlagen. Im Laufe der Jahre wurden Teile des heutigen Schulgebäudes energetisch saniert.

In der Schule sind fünf Lehrkräfte in Teilzeit und zwei in Vollzeit tätig. Dazu gibt es vier pädagogische Mitarbeiterinnen, die bei Krankheit oder dienstlichen Verpflichtungen der Lehrkräfte einspringen, ein Betreuungsangebot für die Kinder der ersten und zweiten Klassen gewährleisten und/oder im Nachmittagsbereich im Rahmen der Ganztagschule tätig sind. Eine Förderschullehrerin, welche anlässlich der Sonderpädagogischen Grundversorgung von der Elisabethschule Friesoythe nach Markhausen abgeordnet ist, kümmert sich um Kinder mit ausgewiesenem Unterstützungsbedarf und um Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Parallel dazu berät sie die Lehrkräfte der Grundschule.

Eine Sekretärin unterstützt zweimal in der Woche die Schulleitung und das Kollegium bei administrativen Aufgaben rund um Schule. Im Anschluss an den Schulbetrieb wird das Schulgebäude von zwei Reinigungskräften gereinigt. Der Hausmeister kümmert sich neben drei weiteren Schulen und zwei Sporthallen einen Tag in der Woche oder nach Bedarf um die Belange der Grundschule am Markatal.

Das Schulgebäude ist in Gänze ebenerdig und an den drei vorhandenen Eingängen barrierefrei zu betreten. Das Gleiche gilt für die sechs Klassenräume, den Werkraum, den Computerraum und den Theater- / Musikraum. Ebenfalls im Erdgeschoss sind das Lehrerzimmer, das Schulleiterzimmer, ein Kopierraum mit Materialsammlung und ein Hausmeister- / Putzmittelraum. Ab dem Schuljahr 2019/20 wird ein Raum als Bücherei fungieren. Im sogenannten Altbautrakt ist zum Schuljahr 2017/18 hin die Mensa (30 Sitzplätze) eingerichtet worden, in der die Schülerinnen und Schüler, welche am Nachmittagsangebot teilnehmen, essen können. Im ersten Stock des Altbaus befinden sich eine Küchenzeile für Lehrzwecke und Räume für die Betreuungszeit der Erst- und Zweitklässler.

Auf dem anliegenden Schulhof befinden sich Schaukeln, Turn- und Klettergeräte, ein Spiel- und Kletterturm, ein Drehspiel und eine Tischtennisplatte. Darüber hinaus grenzt an dem Schulhof ein Fußballplatz mit zwei Toren, daneben eine Sprunggrube und wiederum daneben eine abgemessene Strecke von 50 m, was alles unter anderem für den Sportunterricht und die Bundesjugendspiele genutzt werden kann.

Die Sporthalle ist in einem 5 – 10-minütigem Fußmarsch zu erreichen und wird u. a. von örtlichen Vereinen, dem Kindergarten Markhausen, dem Kindergarten Thüle und der Grundschule Thüle mitgenutzt.

Während des Schuljahres besucht die Grundschule am Markatal fünf Mal die naheliegende Kirche, um dort, teilweise mit dem Kindergarten zusammen, Gottesdienste zu feiern. Ebenso ermöglicht die zentrale Lage der Schule, dass außerschulische Lernorte, wie z. B. die Freiwillige Feuerwehr Markhausen oder die Spar- und Darlehenskasse Markhausen, ohne großen Aufwand besucht werden können.

Darüber hinaus werden mit Beamten der Polizeistation Friesoythe Fahrradkontrollen, ein Bustraining für Erstklässler und medienpädagogische Aufklärung mit Dritt- und Viertklässlern durchgeführt.

# Leitbild

## Leitsatz: Persönlichkeit stärken und weiter entwickeln

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Wir wollen dazu beitragen, dass sie ihre Persönlichkeit auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen weiterentwickeln. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, zunehmend selbstständig zu handeln und Informationen kritisch zu durchdenken. Dies erreichen wir im täglichen Alltagshandeln durch folgende Unterrichts-Methoden: Diskussionen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten mit verschiedensten Austausch-, Präsentations- und Feedbackverfahren, Arbeit mit Tages- und Wochenplänen, Selbstkontrolle, Klassendienste und natürlich durch die Vermittlung der Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen als Schlüssel zur Bildung. Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern eine umfassende Allgemeinbildung als Grundlage der Persönlichkeitsentwicklung, indem wir den Unterricht kontinuierlich durchführen, es durch den Rahmen der verlässlichen Grundschule kaum Unterrichtsausfall gibt und der Unterricht bei Erkrankung/Fortbildung einer Lehrkraft meistens fachspezifisch vertreten wird.

Die Lehrkräfte der Grundschule am Markatal sind dazu angehalten durch persönliche und/oder kollegiale Beratung und/oder Fortbildungen die Verwirklichung des oben beschriebenen Leitsatzes bestmöglich umzusetzen.

## Leitsatz: Freundlicher und friedlicher Umgang

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen zu übernehmen. Es ist uns wichtig, dass sie Verständnis entwickeln gegenüber Andersartigkeit und lernen, Konflikte friedlich zu lösen. Dieses erreichen wir im täglichen Alltagshandeln durch verbindliche Sozialziele für alle Beteiligten. Den groben Rahmen dafür bilden die Schul- und die Klassenregeln, auf deren Einhaltung wir achten und bestehen. Sie geben den Kindern Halt und Orientierung und zeigen auf, wie man höflich und respektvoll in der Schule miteinander umgeht.

Wir achten zur Unterstützung dieses Ziels auf ein gutes und konsequentes Classroommanagement und auf haltgebende Rituale. Wir übertragen den Schülerinnen und Schülern soziale Verantwortung durch Klassendienste oder Schülerhilfsaufsichten.

Durch viele klassenübergreifende Aktionen im Schuljahr (Ausflüge mit mehreren oder allen Klassen, Adventsrunden, Gottesdienste, Verabschiedung der 4. Klassen, Einschulung der 1. Klassen, Projekttag Gesundheit und Ernährung, Patenschaften für Schulneulinge, Bundesjugendspiele) fördern wir eine gute, jahrgangsunabhängige Schulgemeinschaft und das positive Erleben vom gemeinsamen Leben und Lernen.

## Leitsatz: Grundfertigkeiten und Neue Medien

Ein besonderes Anliegen ist uns die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen als solides Fundament nicht nur für die weitere Schullaufbahn, sondern für das gesamte Leben.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur grundlegendes Wissen vermitteln (Lesen, Schreiben, Rechnen sowie grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten), sondern auch die Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeiten voranbringen. Dabei spielt die Heranbildung, zu vorgegebenen Aufgaben eigene Lösungswege zu erarbeiten und zu überprüfen, eine nicht untergeordnete Rolle und soll der Entstehung eines mündigen Menschen Rechnung tragen. Wir legen großen Wert auf die Vermittlung angemessener Lese- und Schreibkompetenzen, mathematischer Grundfertigkeiten und naturwissenschaftlichen Verständnisses. Dafür versuchen wir uns die größtmögliche Zeit zu nehmen. Die Rückmeldung der weiterführenden Schulen ist diesbezüglich ein wichtiges Evaluationsinstrument.

Parallel zu den o. g. Grundkompetenzen ist es in der heutigen, digitalisierten Welt unverzichtbar die Schülerinnen und Schüler auch im Bereich „Neue Medien“ bestmöglich zu schulen. Die Grundschule am Markatal hat in ihrer Methodenvielfalt daher die Arbeit mit dem PC und die Internetrecherche beinhaltet. Darüber hinaus wird im Nachmittagsbereich eine Computer-AG angeboten, die weitere grundlegende PC-Kompetenzen vermitteln will. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei und der Pädagogischen Puppenbühne der Polizei werden den Schülerinnen und Schülern außerdem regelmäßig die Gefahren und Stolpersteine im Internet und mit dem Smartphone vorgestellt.

## Leitsatz: Lernen und Leben in christlicher Region

Zwar hat die Grundschule am Markatal seit dem Schuljahr 2016/17 nicht mehr den Status, Grundschule für „Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses“ zu sein, dennoch spielen die christlich-abendländischen Werte eine nicht unerhebliche Rolle im Schulleben. Durch einen konfessionsungebundenen Religionsunterricht sollen Werte wie Gleichberechtigung, Vorurteilsfreiheit, Respekt und ein Gleichheitsgefühl vermittelt werden. Gottesdienste, Besinnungen im Advent oder das Einüben und Reflektieren von Gebeten und Liedern führen zu einer besseren Verinnerlichung der o. g. christlichen Werte.

Im Einklang mit diesen Grundsätzen integriert sich die Grundschule in das Dorfleben und in die Region: Beteiligung am Schützenfestumzug, Besuch hiesiger Unternehmen, Erkundung der Freiwilligen Feuerwehr und der Spar- und Darlehenskasse, Fahrt zur EWE nach Cloppenburg und zum Umweltzentrum nach Stapelfeld, Exkursionen in umliegende Felder u. Wälder, Kartoffelpflanzen mit dem Heimatverein, Instrumentenvorführung des Musikvereins Markhausen sind einige Aktionen, welche die Verbindung zwischen Grundschule und Heimat widerspiegeln. In Anbetracht von Digitalisierung und Globalisierung sind diese heimatkundlichen Aspekte von großer Bedeutung und nehmen einen hohen Stellenwert ein.

In Kombination christlicher Werte und des Verständnisses für die eigene Heimat wird den Schülerinnen und Schülern der respektvolle Umgang mit Lebensmitteln vermittelt. Unter anderem aus diesem Grund bekommt die Grundschule am Markatal jede Woche im Rahmen des EU-Schulobstprogrammes Obst und Gemüse geliefert, welches den Umgang mit Lebensmitteln und die gesunde Ernährung positiv verstärken sollen.

## Ziel- und Maßnahmenplanung

Das Schulprogramm enthält Ziele, die nach der Maßgabe SMART (S-spezifisch, M-messbar, A-angemessen, R-realistisch und T-terminiert) formuliert sind.

Ein Ziel ist mit einer Maßnahmenplanung genau beschrieben.

### Entwicklungsziele

#### **a) Ziele für das laufende Schuljahr 2018/19**

- Einrichtung einer Schülerbibliothek mit Ausleihverfahren
- Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach Sachunterricht
- Sanierung/Renovierung der Schüler- und Lehrertoiletten
- Verlegung des Standortes des Fahrradständers mit gleichzeitigem Bau eines neuen Fahrradständers

#### **b) Ziele für das nächste Schuljahr 2019/2020**

- weitere Verbesserung der kompetenzorientierten schuleigenen Arbeitspläne
- Erneuerung und Ausbau digitaler Medien im Unterricht
- Weitere Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Überarbeitung des Schulhofes (Pflasterweg, Erneuerung des Spiel- und Kletterturmes)
- Renovierung des Verwaltungstraktes (Lehrerzimmer, Schulleiterzimmer, Büro Sekretärin)

## Entwicklungsziel „Schülerbibliothek“

Bis Ende des Schuljahres 2018/19 wird eine Schülerbibliothek im ehemaligen Klassenraum neben der Mensa eingerichtet sein. Dort werden die Schüler mindestens einmal in der Woche Literatur verschiedenster Art ausleihen können. Projektleitung: Frau Stuntebeck

### Maßnahmenplanung

(alle für die ausgewählte Maßnahme erforderlichen Realisierungsschritte)

Realisierungsschritte		Wer ist zuständig?	Bis wann zu erledigen?
1	Planung der Maßnahmen	Kollegium	November 2018
2	Anschaffung des Mobiliars und der Literatur aus der aufgelösten kath. Bücherei Markhausen	Frau Stuntebeck, Herr Weinbost, Herr Eilermann	November 2018
3	Verantwortlichkeit für Ausleihverfahren u. Literatursortierung festmachen	Frau Stuntebeck, Herr Eilermann	Januar 2019
4	Planung zur Gestaltung und Organisation	Frau Stuntebeck	ab Februar 2019
5	Bücher aussortieren, einräumen, katalogisieren und ggf. Neuanschaffungen tätigen	Frau Stuntebeck	ab Februar 2019
6	Festsetzung des endgültigen Ausleihverfahrens	Frau Stuntebeck, Herr Eilermann	bis Juli 2019
7	„Öffnung“ der Bibliothek und Beginn der Ausleihe	Frau Stuntebeck	ab August 2019
8	Evaluation des Ausleihverfahrens und der Bibliotheksnutzung	Kollegium	Januar 2020